

II. Schriftsteller anderer Nationen

Als erster manifestierte sich Ortega y Gasset. Der Experimentator hatte seine Vorlesungen über Philosophie an der Madrider Universität besucht, seine Werke ins Lettische übersetzt und ihm in seinem Buch „Der Chaos-Mensch und seine Überwindung“ einen Essay gewidmet.

„Ortega. *Wir sind, wir sind, wir sind!*“ (30r:375)

„*Madri . . . , yo siento. Man prieks. Pensamiento, Ortega.*“

„*Gigants.*“

„*Buena cosa man.*“ (46r:678/9)

(Span., lett. — „Madrid, ich fühle. Ich habe Freude. Gedanken, Ortega.“ — „Gigant.“ — „Eine gute Sache für mich.“)

„*Ortega, din vän.*“ (47g:147)

(Schwed. — „Ortega, dein Freund.“)

„*Ortega te.*“ (48g:365)

(Lett. — „Ortega ist hier.“)

„*Ortega! Partei wird Ortega!*“ (54g:171)

Noch mehrfach wird der Name des Philosophen erwähnt, oder er selbst spricht ihn aus. Leider gehören jedoch diese Aussagen zu den schwer verifizierbaren Stimmen, die wir hier grundsätzlich nicht anführen können.

*

Garcia Lorca.

Garcia Lorca war mit dem Experimentator befreundet. Er wurde während des Bürgerkrieges in Malaga erschossen.

Der Experimentator redet seine „jenseitigen“ Freunde an und bittet sie, ihm nach Möglichkeit zu helfen.

„*Te Garcia Lorca sturē.*“ (42g:601)

(Lett. — „Hier steuert Garcia Lorca.“)

„*Garcia Lorca. Sei ruhig, Kostja. Vi bundna kopā.*“ (45r:356/7)

(Letzter Satz schwed., lett. — „Wir sind zusammen verbunden.“)

„*Garcia Lorca putjom bystro.*“ (Ü Ir:143)

(Russ. — „Garcia Lorca auf schnellem Weg.“)

„Garcia Lorca — auf Widersprechen!“ (47g:099)

„Reparemos hablando. Achtunga — Garcia, danke!“ (47g:339)

(Span., dt. — „Wir stärken uns sprechend. Achtung — Garcia, danke!“)

„Lorca nakti, šonakt, Raudive.“ (47g:039)

(Lett. — „Lorca in der Nacht, heute nacht, Raudive.“)

*

Miguel de Unamuno († 1936)

Während seiner Studienzeit in Spanien unterhielt der Experimentator nahe Beziehungen zu Unamuno, dessen Werke er ins Lettische übersetzte.

„Amigo Unamuno! Invencibles, Konstantin! Wir sind.“ (43g:396)

(Span., dt. — „Freund Unamuno! Du bist unbesiegbar, Konstantin! Wir sind.“)

Der Experimentator sagt, daß er über Unamuno geschrieben habe.

„Unamuno te. Nakti — Miguel.“ (Ü Ir:097)

(Lett. — „Hier ist Unamuno. Nachts — Miguel.“)

„Amigo Unamuno.“ (44b:489)

*

„Vai tu Cervantés?“ (43r:027)

(Lett. — „Bist du Cervantés?“)

*

L. N. Tolstoj († 1910)

„Tolstoj, kum. Ty Kosta?“ (Hg:154)

(Russ. — „Tolstoj, Gevatter. Bist du Kosta?“)

„Te Tolstoji! Te Kosti slavē.“ (40r:526)

(Lett. — „Hier sind die Tolstoj. Hier rühmt man Kosti.“)

„Tolstoj. Koste. Golvu tev nokers bēda.“ (47g:199)

(Lett. — „Tolstoj, Koste. Kummer wird deinen Kopf erwischen.“)

„Raudive, te Tolstoj.“ (40g:343)

(Lett. — „Raudive, hier ist Tolstoj.“)

„Te Tolstoj. Te tik Ort. Willst du te palikt?“ (Hr:278)

(Lett., dt. — „Hier ist Tolstoj. Welch ein Ort hier! Willst du hier bleiben?“)

Der Experimentator begrüßt in russischer Sprache Leo Tolstoj und Dimitri Mereschkovskij.

„Kosta runā. Mēs mīlam tevi.“ (42g:363)

(Lett. — „Kosta spricht. Wir lieben dich.“)

„Tolstojs spirits. Var tikai tencināt.“ (1ar:270/1)

(Lat., lett. — „Tolstojs Geist. Man kann nur danken.“)

„Tolstoj ist. Tolstoj maina profesion.“ (48r:250)

(Dt., lett. — „Tolstoj ist. Tolstoj wechselt die Profession.“)

„Tāda flices nakī.“

Eine Frauenstimme ruft:

„Tolstoj!“ (49r:336)

(Lett., schwed. — „So ein Mädel nachts.“ — „Tolstoj!“)

„Tolstojs, Konstantin. Pišī!“ (ebd: 348)

(Russ. — „Tolstoj, Konstantin. Schreibe!“)

*

Fjodor Dostojewsky († 1881)

„Dostojewski, guļat“ (1 ar:157)

(Lett. — „Dostojewsky, schlafe!“)

„Lieber Kostja, Dostojewski muns admirals.“

„Te velns katolis.“

„Tas nav velns.“

„Dostojewskijs, dela cieš.“ (49g:428/30)

(Russ., lettg., lett. — „Lieber Kostja, Dostojewsky, mein Admiral.“ — „Hier ist der Katholik ein Teufel.“ — „Er ist kein Teufel.“ — „Dostojewsky, die Angelegenheit leidet.“)

*

Fjodor Stepun († 1965)

Der Experimentator redet Fjodor Stepun an und dankt ihm für seine Freundschaft.

„Lieber Raudi, Kosti, danke dir.“ (Hr:358)

Weiter sagt der Experimentator: „Versuche deinem Freund zu helfen!“

„Nevaru. Na, boman! Kostja, du bōrja nur.“ (42g:545)

(Lett., schwed., dt. — „Ich kann nicht. Na, Schlagbaum! Kostja, du beginnst nur.“)

„Nächste Liebe sage dir.“ (ebd: 550)

„Kostja ty? Kosti, brauc pa Izi.“ (Ü IIr:090)

(Russ., lett. — „Kostja, du? Kosti, fahr auf die Isar.“ [?])

Der Experimentator redet Stepun an.

„*Raudive, tematu main!*“ (43r:372)

(Lett. — „Raudive, wechsele das Thema!“)

„*Grüße Dichter, mans draugs!*“ (39r:026)

(Dt., lett. — „Grüße Dichter, mein Freund.“)

Der Experimentator grüßt Fjodor Stepun und fragt, wie es ihm gehe.

„*Negrēko. Gut. Prostitel!*“ (42g:671)

(Lett., dt., russ. — „Sündige nicht. Gut. Verzeiht!“)

*

„*Bunin, Konstantin, pa mysli-mosti.*“ (33g:295/6)

(Russ., lett. — „Bunin, Konstantin, über die Gedanken-Brücke.“)

*

„*Kur Kosti palika? Tja Gorkij.*“ (41g:608)

(Lett. — „Wo ist Kosti geblieben? Hier ist Gorkij.“)

„*Gorkij.*“ (33g:368)

*

Der Experimentator macht eine Mikrophonaufnahme in Darmstadt und redet den Dichter Arnold Krieger an, mit dem er sich in dieser Stadt oftmals unterhalten hat.

„*Tuja!*“ (38r:328)

(Die Frau des Verstorbenen heißt Tuja.)

Der Experimentator grüßt A. K.

„*Arnold. — Tava slava, Arnold.*“ (ebd.)

(Lett. — „Arnold. — Dein Ruhm, Arnold.“)

Der Experimentator redet all jene an, die mit ihm im Hotelzimmer zusammensein wollen.

„*Arnold!*“ (38r:696)

„*Kriegers ir tja.*“ (45r:232)

(Lettg. — „Krieger ist hier.“)

*

Friedrich Nietzsche († 1900)

Ofters ist der Name Nietzsche zu hören, allein oder in ganzen Sätzen.

„*Tja Nietzsche.*“ (40r:174)

(Lettg. — „Hier ist Nietzsche.“)

Im folgenden Gesprächs-Fragment tritt Nietzsche deutlich hervor:

„Kur ej?“

„Nietzsches bugatā.“

„Te yudins.“

„Stockholm, staru tiltul“

„Nietzsche, he — he — he!“

„Natschow, Kosti.“

„Nietzschis gribi, pfui!“

„Nietzsche selbst.“

„Vi anwoh — naše Kranke.“ (41g:735/9)

(Lett., lettg., schwed., dt., russ. — „Wohin gehst du?“ — „In Nietzsches Bugata.“ Bugata = evtl. Bude oder Bungalow. — „Hier ist Wasser.“ — „Stockholm, Strahlenbrücke.“ — „Nietzsche, he — he — he!“ — „Natschow, Kosti.“ — „Nietzsche willst du, pfui!“ — „Nietzsche selbst.“ „Wir haben uns an unsere Kranken gewöhnt.“)

Bei einer Einspielung, die von Dr. Hans Naegeli durchgeführt wurde, hört man ebenfalls den Namen Nietzsche:

„Te furchtbar. Vai tev Nietzsche ieteicama būtne?“

„Eteriska būtne.“ (45g:588)

(Dt., lett. — „Hier ist es furchtbar. Ist dir Nietzsche ein empfehlenswertes Wesen?“ — „Ein ätherisches Wesen.“)

„Nietzsche, ko tu domā?“ (42g:178)

(Lett. — „Nietzsche, was denkst du?“)

*

Weiter manifestieren sich vereinzelt die folgenden Namen:

„Šekspīrs te.“ (41g:640)

(Lett. — „Hier ist Shakespeare.“)

„Oxford Williums te.“ (46r:678)

(Lett. — „Hier ist William von Oxford.“)

„Koste, te Šekspīrs.“

„Mēs priecasimēs par tiltu.“ (47r:528)

(Lett. — „Koste, hier ist Shakespeare.“ — „Wir werden uns über die Brücke freuen.“)

*

„Raudive, raudi! Tja Priestley.“ (33g:589)

(Lett. — „Raudive, weine! Hier ist Priestley.“)

„Sveicinātil Hemingway, sir! Labu nakt!“ (44b:765)

(Lett. — „Seid gegrüßt! Hemingway, sir. Gute Nacht!“)

*

„Natascha, Kontakt, te Goethe.“ (42g:621)

(Lett. — „Natascha, Kontakt, hier ist Goethe.“ — Natascha ist ein Name, der sich oft im Zusammenhang mit „Kontakt“ manifestiert; man hat den Eindruck, daß es sich um eine „Kontaktfrau“ handelt.)

„Goethe! Liebe Helenel!“ (54g:189)

*

„Kosti, turpinā, te tavs Rilkis.“

„Vēlu versuchen.“ (46g:493)

(Lett. — „Kosti, setze fort, hier ist dein Rilke.“ — „Zu spät versuchen.“)

*

„Barlachs nav.“

„Läßt suchen.“ (47g:016)

(Lett., dt. — „Es gibt Barlach nicht.“ — „Läßt suchen.“)

*

„Heidenstam.“ (23r:001)

*

„Te Dominique, hörst du?“ (41g:736)

(Lett., dt. — „Hier ist Dominique, hörst du?“)

*

„Wirklich Descartes. Kosti, Descartes!“ (47g:335)

11. Psychologen und Parapsychologen

Aus dieser Gruppe von Menschen wird vor allem der Name Jung häufig genannt.

„Jung hatte te Lampa.“ (34r:280)

(Dt., lett. — „Jung hatte hier die Lampe.“)

„Schwachis ist Unterbewußte.“ (35g:731)

(Vgl. „Selbständigkeit und Urteilskraft“, S. 152.)

„Mera viktigt, Jung.“ (29r:048)

(Schwed. — „Wichtiger, Jung.“)

„Jung, bundi, te einsam.“ (42r:292)